

# „Freundschaft!“

Von den Kinderfreunden.

„Morgen Sonntag fahren ungefähr tausend „Kinderfreunde“ nach Augustsburg. Zu ganz kurzer Zeit ist der jüngste Trieb der sozialistischen Arbeiterbewegung in Dresden und Umgebung ausgewachsen zu einem prächtigen Zweige von 26 Ortsgruppen. Eine große Zahl von Kindern wartet um eine von starkem Idealismus getragene Pflanzgruppe. Alte und junge Genossen; Jugend- und Parteigenossen und Jungsozialisten beiderlei Geschlechts haben sich vereinigt zu der Arbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde, das ist eine Zusammenfassung aller auf dem Gebiete der Kindererziehung wirkenden Arbeiterorganisationen, soweit sie nach allgemein sozialistischen und wissenschaftlich-pädagogischen Grundsätzen ihre Erziehungstätigkeit ausüben.“

Vorträge und praktische Kurse werden das Wissen über pädagogische Dinge vertiefen und verbreitern, damit das Ziel der Arbeitsgemeinschaft erreicht wird: „Heranbildung der Arbeiter und Arbeiterinnen zu vollwertiger Betätigung auf dem Gebiete der Kindererziehung im Geiste der Selbsthilfe und Selbstverantwortung.“

Es wird niemand geben, der behaupten möchte, daß unser heutiges privates wie öffentliches Erziehungsweesen ausreichend sei. Schule, Anstalts- und häusliche Erziehung haben sich die schärfste Kritik und die härtesten Vorwürfe gefallen lassen müssen. Die verschiedensten Organisationen und Institutionen glauben daher berechtigt zu sein, die Kinder bereits im frühesten Alter für ihre Zwecke und auf ihre Weise zu erziehen: Turn- und Sportvereine, Schwimmvereine, Wandervereine, politische Parteien, allerhand „christliche“ und städtische Vereine bemühen sich um die Seele des Kindes in mehr oder weniger pädagogischer Art. Der erwachsene „Christ“ sagt seinem Kinde, was er denkt und was er glaubt; der erwachsene deutsche Nationalist tut dasselbe; beide werden dabei noch unterstützt vom größten Teile der Schulen. Sollen wir Sozialisten, während die anderen zu unsern Kindern reden, schweigen; sollen wir uns weiterhin abweisen lassen mit der Phrase: Politik gehört nicht zur Erziehung?

Der Sozialismus ist für uns nicht bloß parlamentarisch-politische Tätigkeit; Sozialismus bedeutet für uns eine bestimmte Art des Denkens, Fühlens und Wollens und eine bestimmte Art des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Das sind beides Dinge, die durch rechte Erziehung gelehrt und gepflegt, die andererseits durch falsche Erziehung verschüttet und vernichtet werden können. Die heutige Erziehung in ihrer normativen Form läßt das Denken in seiner dialektischen Form so gut wie unentwickelt. In den bürgerlichen Familien werden den Kindern die heutigen gesellschaftlichen Zustände nur von der einen, d. h. der dem Bürgerium zuträglichen Seite geschildert — die meisten Schulen betonen die Sache genau so — wer wagt es, den Kindern die vielen Schattenseiten der heutigen Gesellschaftsordnung zu zeigen; wer sagt den Kindern, daß auf der Schattenseite des Lebens immer nur die nichtbesitzenden Mitglieder der Gesellschaft anzutreffen sind? Wer erklärt diese Tatsachen? Wer rechnet,

schreibt, liest, zeichnet mit den Kindern solche Alltagslichkeiten des Lebens? Diese Fragen beantworten, heißt die zwingende Notwendigkeit der sozialistischen „Kinderfreunde“ anerkennen.

Außer der Bildung des soziologischen Denkens wollen die Kinderfreunde besonders die Solidarität pflegen. Unser gesamtes Gesellschaftsleben trägt noch den Stempel der Unter- und Überordnung. Selbst in den besten Familien finden wir Reste des Herrschaftswillens des Vater oder Mutter, ja sogar bei älteren Geschwistern gegenüber den jüngeren und jüngsten Mitgliedern. „Ordnung muß sein“, so schallt's noch heute aus dem Munde so vieler Spielbürger, wobei sie die alte Ordnung des Dünkens meinen. Wer erinnert sich nicht der vielen Anträge auf moderne Erziehungsformen in modernen Schulen! Moderne Erzieher, Lehrer oder Eltern, die als Kameraden mit ihren Schülern verkehren, die das kameradschaftliche „Du“ als Anrede für alle Mitglieder der Gemeinschaft empfehlen, werden heute noch ausgelacht als würdelose Gesellen. Und dabei hat sich so mancher der Redenden im Felde vom jüngsten Leutnant mit „Du“ ansetzen lassen. Die Kinderfreunde scheiden sich nicht in Du- und Sie-Mitglieder, sie dürfen sich alleamt, wobei ihr inniger Gruß „Freundschaft!“ jederzeit an den ethischen Zweck der Gemeinschaft erinnert: Freundschaft zu schließen mit allen arbeitenden Menschen zum Wohle der arbeitenden Menschheit.

Seit einem halben Jahre arbeitet unsere Arbeitsgemeinschaft bereits in diesem Sinne. Viele persönliche, viele ideale Freundschaften zwischen den verschiedenen Lebensaltern sind geschlossen worden. Einen neuen Inhalt hat bei den Vereinen die sozialistische Arbeiterbewegung gewonnen: zur politischen, zur wirtschaftlich-gemeinschaftlichen, zur bildnerischen ist die pädagogische Seite gekommen. Der Sozialismus ist nicht allein Erntes, er ist die Kinder auf pädagogisch-wissenschaftlicher Grundlage von Sozialisten zu erziehen zu lassen. Uns ist der sozialistische Mensch Lebens- und Menschheitsaufgabe, ihm gilt unsere Arbeit.

Morgen Sonntag treffen sich die Kinder und die übrigen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Sachsen in Augustsburg. Von Jütchen und Plauen, von Leipzig und Chemnitz, von Dresden und aus Ostböhmen kommen Sonderzüge gefahren. Beiecht mit Menschen, die einer neuen Idee huldigen, beiecht mit Menschen, die schon jetzt die Kleinsten unter uns als Gewissen betrachten und mit ihnen gemeinsam einen feierlichen Tag begehen wollen.

Und die Massen, die in Augustsburg zusammenströmen werden, sollen das Gefühl erleben: die Sache der neuen Erziehung ist nicht die Sache einiger weniger, nein, sie ist die Idee der arbeitenden Massen. Nur wenn alle Kinder so erzogen werden, kann der Sozialismus kommen und das, was wir vom sozialistischen Menschen erhoffen.

Die Kinderfreundebewegung muß Massenbewegung werden. Von Augustsburg soll der Antriebsausgang, alle die Launen und Indifferenzen in unsern Reihen aufzuwickeln, sie für uns und unsere Idee zu gewinnen.

Wir fahren morgen früh 7,09 Uhr.

Wer sich von uns und unsern Kindern verabschieden will, komme 6½ auf den Wiener Platz!

Freundschaft!

## Gewerkschaftsbewegung

### Arbeiterinnen-Schutzkommission

Alle weiblichen Betriebsräte werden darauf aufmerksam gemacht, daß Montag den 28. September, abends 7 Uhr, im Volkshaus, Zimmer 9, eine Versammlung der Arbeiterinnen-Schutzkommission stattfindet. Regigte Teilnahme ist erwünscht.

### Ein treuer Kämpfer

Wieder hat der Tod einen Kollegen aus unserm Mitte gerissen, der seit Ende der neunziger Jahre unermüdet am Aufbau und an den Kämpfen unserer gewerkschaftlichen Organisation teilgenommen hat. Am 23. September starb unser Kollege Hermann Lehmann aus Ottendorf-Okrilla nach längerer Krankheit im Alter von 47 Jahren.

Seid nach beendeter Leihzeit trat er 1897 in die Maurerorganisation ein, wo er auch bald agitatorisch tätig war; durch seine Verdienste wurde er immer die Kolonnen von der Kolonnenleitung der Gewerkschaften zu überzeugen. Er stand mit an der Spitze der politischen Arbeiterbewegung und war ein einflussreicher Vertreter im Gemeinderat. 1914 wurde er durch das Vertrauen der Mitglieder in unsere gewerkschaftliche Organisation als Angelegter gewählt. Vor allem war er in den Landbezirken sehr geschätzt, konnte er doch der Kolonnenleitung in so vielen Fragen mit Rat und Tat zur Seite stehen. In dem Dahingegangenen betrauern wir einen treuen Weggenossen und aufrichtigen Kämpfer. Der Deutsche Baugewerksbund und die Baugewerkschaft Dresden verliert in dem Verstorbenen einen tüchtigen und treuen Kollegen. — Die Beerdigung findet Sonntag den 27. September, nachmittags 2 Uhr in Ottendorf-Okrilla vom Trauerhause, Auenstraße, statt. Um zahlreiche Beteiligung ersucht die Baugewerkschaft Dresden.

### Deutscher Baugewerksbund

**Verständigung im sächsischen Steinkohlenbergbau**

Am 5. September war unter Vorsitz des Landesgeschäftsführers für Sachsen ein Lohnschiebspruch für den sächsischen Steinkohlenbergbau gefällig worden, der von Arbeitnehmern angenommen, von Arbeitgeberseite aber abgelehnt worden war. Bei der am 23. September im Reichsarbeitsministerium geführten Nachverhandlung über den Antrag auf Verbindlichkeitsklärung des Schiedspruches wurde nach vielstündiger Verhandlung eine Verständigung der Tarifparteien über die bestehenden Meinungsverschiedenheiten in Lohnordnung und Lohnsystem erzielt.

### Achtung, Ziegelarbeiter!

Die Gesamtarbeiterschaft der Ziegeler von Hermann Richter in Dresden-Gostritz befindet sich seit dem 25. September 1925 wegen Lohnunterschieden im Kampf. Die in Frage kommende organisierte Arbeiterschaft möge davon Kenntnis nehmen.

### Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands, Zahlstelle Dresden und Umgegend.

Die Besprechungen über die Beamtenbesoldung, die im Reichsfinanzministerium am Mittwoch, dem 23. September, nachmittags 4 Uhr, stattfinden sollte, mußte vertagt werden, weil der Reichsfinanzminister an der Kabinettssitzung, in der über den Sicherheitspakt beraten werden sollte, teil-

nehmen mußte. Da die Beamten-Eigenorganisationen entscheidenden Wert darauf legen, mit dem Minister persönlich zu verhandeln, mußte die Besprechung über die Beamtenbesoldung vertagt werden. Die Verhandlungen sollen, wie den Organisationen versichert wurde, in den nächsten Tagen stattfinden.

## Rundfunk

### Spielplan des Dresden-Leipziger Senders für Sonntag, 27. Septbr.

8,30—9 Uhr: Orgelkonzert aus der Leipziger Universitätskirche (Prof. Ernst Müller). 9 Uhr: Hoerger, 11—12 Uhr: Hans-Dobrow-Schule. 11—11,30 Uhr: 34. Vorlesung über Charakterzüge aller Vögel: Schauspieler, Prof. W. Wands: Jylland. 11,30—12 Uhr: 3. Vortrag, Prof. Dr. Erich Marx von der Universität Leipzig im Anschluss an die Weltall. (Die Sternennacht.) 12—1 Uhr: Russische Stunde der Mitteldeutschen Sendestelle Dresden: Max Regier. Mitwirkende: Lisa Wechsler (Alt), Fritz Kuder (Höhe), Konjunkturführer Wilm Reiner (Höhe), Paul Hammer (Höhe), Sängermeister der Staatskapelle Dresden, Am Hönisch: Theater Nummer. 4,30 Uhr: Orchester: Nathan der Weise. Von Gottl. Ephraim Lessing. Einführende Worte und Spielleitung: Julius Witte. 7,30 Uhr: Die Legende der heiligen Elisabeth. Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Franz Liszt. Dichtung von Otto Nouzelet. Dirigent: Alfred Schneider. Chor: Leipziger Orchestervereinigung. Orchester: Leipziger Sinfonieorchester. Einmal 10 Uhr: Sportfunkdienst.

### Spielplan des Dresden-Leipziger Senders für Montag, 28. Septbr.

Wirtschafts- und Baugewerkschaften: 10 Uhr: Wirtschafts- und Baugewerkschaften. 4 Uhr: Devisen, Baumwolle, Landwirtschaft, Berliner Metalle amtlich u. Del. Köln. 5—5,15 Uhr: Geschäftliche Mitteilungen fürs Haus. 6 Uhr: Nachmittagskonzert der Dresdner Rundfunkkapelle. 7—7,30 Uhr: Vortrag (auf Belle 464), Dipl.-Ing. Walter Gende, Dresden: Elektrotechnik (elektrophysiologische Vorgänge im lebenden Organismus von Pflanzen, Tier und Mensch). 7,30—8 Uhr: Vortrag (auf Belle 464), Prof. Rüdiger Taraschew, R. A. (Babore), Leiter an der Universität in Berlin: Indien, das Wunderland und seine Bewohner. Vortrag (auf Belle 392), Ernst Wittmann, Dresden: Indien — Abendland. 8,15 Uhr: Fontane-A-Heb. (Zum Festtage des Dichters). Mitwirkende: Prof. W. Wands (Regulation) und die Rundfunkkapelle. Anschließend (etwa 9,30 Uhr): Pressebericht und Sportfunkdienst.

### Spielplan des Berliner Senders für Sonntag, 27. September

9 Uhr: Hoerger. — 3 Uhr: Märchenfrühe. Auguste Brack-Gebensberg erzählt. 4 Uhr: Hans-Dobrow-Schule (Bildungstournee). Abteilung Landwirtschaft. Ministerialrat Dr. Raßl, Geschäftsführer des Reichsforstwirtschaftsrates: Die Beziehungen zwischen Forstwirtschaft und Holzwirtschaft. 4,30—6 Uhr: Nachmittagskonzert der Berliner Funkkapelle. Leitung: Konzertmeister Jerdo Kaufmann. 7,15 Uhr: Einführung zu der Liebertragung aus der Staatsoper. 7,30 Uhr: Liebertragung aus der Staatsoper. Spielzeit 1925/26. 10 Uhr: Vortragsreihe anlässlich der Fotoausstellung Berlin. 26. September bis 4. Oktober. Anschließend: Bekanntgabe der neuesten Tagesnachrichten, Zeitungs-, Wetter-, Sportnachrichten, Theater- und Filmbetrieb.

## Spielplan des Berliner Senders für Montag, 28. September

Gleichzeitige Vortragsfolgen vom Montag bis Sonntag: 10 Uhr: Bericht über die Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel in der Zentralmarkthalle. 10,15 Uhr: Erste Bekanntgabe der neuesten Tagesnachrichten, Wetterdienst. 11—12,50 Uhr: Fragen für Versuche und für die Industrie. 12,20 Uhr: Kurzer Tagesbericht der Berliner Vorkörfe. 12,55 Uhr: Liebermittlung des Tagesberichts. 1,05 Uhr: Zweite Bekanntgabe der neuesten Tagesnachrichten, Wetterdienst. 2,20 Uhr: Kurzer Tagesbericht der Berliner Vorkörfe. 3,10 Uhr: Landwirtschafts-Börse, Zeitungs-, Wetterbericht fürs Haus (auch Sonntags). 4,30—6 Uhr: Konzert. 6,45 Uhr: Jahn Minuten für die Frau. (Etwas von der Ruhe.) 7 Uhr: Hans-Dobrow-Schule (Bildungstournee). Abteilung Naturwissenschaften. Dr. Rudolf Wegner: Grundlagen der Wettervorhersage. 8. Vortrag: Falsche Wetterpropheten. 7,30 Uhr: Ebley Köppen: Das Wetter. 1. Vortrag: Das Buch als Kulturfaktor. 8 Uhr: Oberingenieur Otto Kairg: Funk-Praktikum. 8. Vortrag: Wie erhalte ich die Stärke meines Empfängers? 8,30 Uhr: Rudolf Baumach (Höhe) (Bedienung des Dichters). Mitwirkende: Hermann Eber (Höhe), Alfred Braun (Regulation), Am Schwedens-Rügel: Hermann Seidler-Winkler. 10 Uhr: Vortragsreihe anlässlich der Fotoausstellung Berlin. 26. September bis 4. Oktober. Anschließend: Vortragsreihe über: Erinnerungen aus meiner Kindheit. 10,15 Uhr: Dritte Bekanntgabe der neuesten Tagesnachrichten, Zeitungs-, Wetter-, Sportnachrichten, Theater- und Filmbetrieb. 10,30 Uhr: Schlußfunk (E. Kobermann): Ein Viertelstündchen Schach-Café. (Für alle Hörer, auch Nichtschachspieler).

## Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden

Alle Gruppen, die nach Augustsburg fahren, müssen ihre Fahnen mitbringen.

Bezug West. Alle Gruppenleiter rechnen Montag von 5 bis 7 Uhr ab. Zeitungen und Echo sind eingetroffen.

Gruppe Söbner-Kord. Sonntag den 27. September, abends 7½ Uhr, im Lötzner Heim ordentlich Gruppenabend. Alle Mitglieder haben reflexlos zu erscheinen.

Jugendchor. Die Augustsburgfahrer treffen sich Sonntag früh 6½ Uhr in der Ruppelshalle. Auf Nachzügler wird nicht gewartet.

Gruppe Ottendorf-Okrilla. Die Jugendgenossen und -genossinnen beteiligen sich vollständig an der Beerdigung des Genossen Hermann Lehmann. Stellen um 1 Uhr am Gasthof zum Hof.

## Wasserstände der Moldau, Eger und Elbe

Wasserstand	24.9.	25.9.	Wasserstand	24.9.	25.9.
Moldau Rammil. . . . .	+ 48	+ 46	Brandeis . . . . .	+ 9	+ 9
Moldau Mohran . . . . .	- 5	- 4	Melitz . . . . .	+ 4	+ 4
Eger Saun . . . . .	- 18	- 17	Leitmeritz . . . . .	+ 80	+ 80
Elbe Rumburg . . . . .	+ 82	+ 78	Auffha . . . . .	+ 82	+ 82
			Dresden . . . . .	- 116	- 116

„Ihr Vieh darbt!“ „Rein,“ sagen Sie, „denn ich füttere gut und ausreichend, ich lasse es selbst an dem fetteren ausländischen Kraftfutter nicht fehlen.“ Und doch: die Ernährung Ihres Viehes ist nicht vollkommen! — Es befehlt und benagt die Wasserstände seiner Umgebung, Schweine fressen Wästel, Schafe Laubwolle, das Geflügel raupft sich Federn aus und pickt Ackerwerkzeuge stellen sich auch gelegentlich ein. Sie halten vielleicht diese Vorkommnisse für beschwerlich oder üble Angelegenheiten, die zufällige sind. Rein, Sie sind ein bedrohliches Anzeichen dafür, daß Ihre Fütterungsform nicht die richtige ist. Ihrem Vieh erkrankt es allerdings nicht an Eiweiß, Fett und Zucker (Kohlenhydrate), die Nahrung ist lediglich zu arm an Mineralstoffen. Diese aber, es, die ein Futler erst vollkommen machen, so daß es auch bei der Bedienung bei uns ausgenutzt wird und nicht zum Teil unentwickelt wieder abgeht. Besonders Stall und dann Phosphorsäure kann jedes Tier in geringer Menge, als ihm mit dem gewöhnlichen auf einem durch jahrzehntelange Bewirtschaftung an Stallweizenboden gewachsenen Futter verabreicht werden kann. Wollen Sie Ihren Viehstand — Ihren Stolz, Ihr Vermögen — bei bester Gesundheit erhalten, ihn widerstandsfähig gegen Seuchen machen und die höchsten Erträge aus ihm herauswirtschaften? — So kann Ihnen nur zu dem Schritte geraten werden, den Sie unbedingt in nächster Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

Ein Rest-Brot kommt an Nährwert 5 Hühnerkörnern gleich. Dabei beträgt der Preis für ein die befristeten Rest-Brot (5 und Rest zusammen) 5 Pfennig. Der Preis für 5 Hühnerkörner gegen heute durchschnittlich 70 Pfennig. Die Tatsache, daß ein Rest-Brot, ist aber wissenschaftlich nachweisbar. Die bayerische Schokoladen-Industrie vereinigt zum erstenmal durch ihren Gehalt an Vitaminen und Mineralien zugleich höchste Nährkraft und höchsten Wohlgeschmack. Rest-Brot geben gesunde Knochen. Gesundheit macht zufrieden. Darum verwenden Sie nur „Rest“ auf dem Markt in der Küche, dann werden Ihre Kinder gesund und stark!

Von dem derzeitigen allgemein schlechten Geschäftslage nach dem letzten Wirtschaftsbericht der Deutschen Bank in ganz besonderer Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

„Ihr Vieh darbt!“ „Rein,“ sagen Sie, „denn ich füttere gut und ausreichend, ich lasse es selbst an dem fetteren ausländischen Kraftfutter nicht fehlen.“ Und doch: die Ernährung Ihres Viehes ist nicht vollkommen! — Es befehlt und benagt die Wasserstände seiner Umgebung, Schweine fressen Wästel, Schafe Laubwolle, das Geflügel raupft sich Federn aus und pickt Ackerwerkzeuge stellen sich auch gelegentlich ein. Sie halten vielleicht diese Vorkommnisse für beschwerlich oder üble Angelegenheiten, die zufällige sind. Rein, Sie sind ein bedrohliches Anzeichen dafür, daß Ihre Fütterungsform nicht die richtige ist. Ihrem Vieh erkrankt es allerdings nicht an Eiweiß, Fett und Zucker (Kohlenhydrate), die Nahrung ist lediglich zu arm an Mineralstoffen. Diese aber, es, die ein Futler erst vollkommen machen, so daß es auch bei der Bedienung bei uns ausgenutzt wird und nicht zum Teil unentwickelt wieder abgeht. Besonders Stall und dann Phosphorsäure kann jedes Tier in geringer Menge, als ihm mit dem gewöhnlichen auf einem durch jahrzehntelange Bewirtschaftung an Stallweizenboden gewachsenen Futter verabreicht werden kann. Wollen Sie Ihren Viehstand — Ihren Stolz, Ihr Vermögen — bei bester Gesundheit erhalten, ihn widerstandsfähig gegen Seuchen machen und die höchsten Erträge aus ihm herauswirtschaften? — So kann Ihnen nur zu dem Schritte geraten werden, den Sie unbedingt in nächster Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

Ein Rest-Brot kommt an Nährwert 5 Hühnerkörnern gleich. Dabei beträgt der Preis für ein die befristeten Rest-Brot (5 und Rest zusammen) 5 Pfennig. Der Preis für 5 Hühnerkörner gegen heute durchschnittlich 70 Pfennig. Die Tatsache, daß ein Rest-Brot, ist aber wissenschaftlich nachweisbar. Die bayerische Schokoladen-Industrie vereinigt zum erstenmal durch ihren Gehalt an Vitaminen und Mineralien zugleich höchste Nährkraft und höchsten Wohlgeschmack. Rest-Brot geben gesunde Knochen. Gesundheit macht zufrieden. Darum verwenden Sie nur „Rest“ auf dem Markt in der Küche, dann werden Ihre Kinder gesund und stark!

Von dem derzeitigen allgemein schlechten Geschäftslage nach dem letzten Wirtschaftsbericht der Deutschen Bank in ganz besonderer Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

„Ihr Vieh darbt!“ „Rein,“ sagen Sie, „denn ich füttere gut und ausreichend, ich lasse es selbst an dem fetteren ausländischen Kraftfutter nicht fehlen.“ Und doch: die Ernährung Ihres Viehes ist nicht vollkommen! — Es befehlt und benagt die Wasserstände seiner Umgebung, Schweine fressen Wästel, Schafe Laubwolle, das Geflügel raupft sich Federn aus und pickt Ackerwerkzeuge stellen sich auch gelegentlich ein. Sie halten vielleicht diese Vorkommnisse für beschwerlich oder üble Angelegenheiten, die zufällige sind. Rein, Sie sind ein bedrohliches Anzeichen dafür, daß Ihre Fütterungsform nicht die richtige ist. Ihrem Vieh erkrankt es allerdings nicht an Eiweiß, Fett und Zucker (Kohlenhydrate), die Nahrung ist lediglich zu arm an Mineralstoffen. Diese aber, es, die ein Futler erst vollkommen machen, so daß es auch bei der Bedienung bei uns ausgenutzt wird und nicht zum Teil unentwickelt wieder abgeht. Besonders Stall und dann Phosphorsäure kann jedes Tier in geringer Menge, als ihm mit dem gewöhnlichen auf einem durch jahrzehntelange Bewirtschaftung an Stallweizenboden gewachsenen Futter verabreicht werden kann. Wollen Sie Ihren Viehstand — Ihren Stolz, Ihr Vermögen — bei bester Gesundheit erhalten, ihn widerstandsfähig gegen Seuchen machen und die höchsten Erträge aus ihm herauswirtschaften? — So kann Ihnen nur zu dem Schritte geraten werden, den Sie unbedingt in nächster Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

Ein Rest-Brot kommt an Nährwert 5 Hühnerkörnern gleich. Dabei beträgt der Preis für ein die befristeten Rest-Brot (5 und Rest zusammen) 5 Pfennig. Der Preis für 5 Hühnerkörner gegen heute durchschnittlich 70 Pfennig. Die Tatsache, daß ein Rest-Brot, ist aber wissenschaftlich nachweisbar. Die bayerische Schokoladen-Industrie vereinigt zum erstenmal durch ihren Gehalt an Vitaminen und Mineralien zugleich höchste Nährkraft und höchsten Wohlgeschmack. Rest-Brot geben gesunde Knochen. Gesundheit macht zufrieden. Darum verwenden Sie nur „Rest“ auf dem Markt in der Küche, dann werden Ihre Kinder gesund und stark!

Von dem derzeitigen allgemein schlechten Geschäftslage nach dem letzten Wirtschaftsbericht der Deutschen Bank in ganz besonderer Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

„Ihr Vieh darbt!“ „Rein,“ sagen Sie, „denn ich füttere gut und ausreichend, ich lasse es selbst an dem fetteren ausländischen Kraftfutter nicht fehlen.“ Und doch: die Ernährung Ihres Viehes ist nicht vollkommen! — Es befehlt und benagt die Wasserstände seiner Umgebung, Schweine fressen Wästel, Schafe Laubwolle, das Geflügel raupft sich Federn aus und pickt Ackerwerkzeuge stellen sich auch gelegentlich ein. Sie halten vielleicht diese Vorkommnisse für beschwerlich oder üble Angelegenheiten, die zufällige sind. Rein, Sie sind ein bedrohliches Anzeichen dafür, daß Ihre Fütterungsform nicht die richtige ist. Ihrem Vieh erkrankt es allerdings nicht an Eiweiß, Fett und Zucker (Kohlenhydrate), die Nahrung ist lediglich zu arm an Mineralstoffen. Diese aber, es, die ein Futler erst vollkommen machen, so daß es auch bei der Bedienung bei uns ausgenutzt wird und nicht zum Teil unentwickelt wieder abgeht. Besonders Stall und dann Phosphorsäure kann jedes Tier in geringer Menge, als ihm mit dem gewöhnlichen auf einem durch jahrzehntelange Bewirtschaftung an Stallweizenboden gewachsenen Futter verabreicht werden kann. Wollen Sie Ihren Viehstand — Ihren Stolz, Ihr Vermögen — bei bester Gesundheit erhalten, ihn widerstandsfähig gegen Seuchen machen und die höchsten Erträge aus ihm herauswirtschaften? — So kann Ihnen nur zu dem Schritte geraten werden, den Sie unbedingt in nächster Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

Ein Rest-Brot kommt an Nährwert 5 Hühnerkörnern gleich. Dabei beträgt der Preis für ein die befristeten Rest-Brot (5 und Rest zusammen) 5 Pfennig. Der Preis für 5 Hühnerkörner gegen heute durchschnittlich 70 Pfennig. Die Tatsache, daß ein Rest-Brot, ist aber wissenschaftlich nachweisbar. Die bayerische Schokoladen-Industrie vereinigt zum erstenmal durch ihren Gehalt an Vitaminen und Mineralien zugleich höchste Nährkraft und höchsten Wohlgeschmack. Rest-Brot geben gesunde Knochen. Gesundheit macht zufrieden. Darum verwenden Sie nur „Rest“ auf dem Markt in der Küche, dann werden Ihre Kinder gesund und stark!

Von dem derzeitigen allgemein schlechten Geschäftslage nach dem letzten Wirtschaftsbericht der Deutschen Bank in ganz besonderer Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

„Ihr Vieh darbt!“ „Rein,“ sagen Sie, „denn ich füttere gut und ausreichend, ich lasse es selbst an dem fetteren ausländischen Kraftfutter nicht fehlen.“ Und doch: die Ernährung Ihres Viehes ist nicht vollkommen! — Es befehlt und benagt die Wasserstände seiner Umgebung, Schweine fressen Wästel, Schafe Laubwolle, das Geflügel raupft sich Federn aus und pickt Ackerwerkzeuge stellen sich auch gelegentlich ein. Sie halten vielleicht diese Vorkommnisse für beschwerlich oder üble Angelegenheiten, die zufällige sind. Rein, Sie sind ein bedrohliches Anzeichen dafür, daß Ihre Fütterungsform nicht die richtige ist. Ihrem Vieh erkrankt es allerdings nicht an Eiweiß, Fett und Zucker (Kohlenhydrate), die Nahrung ist lediglich zu arm an Mineralstoffen. Diese aber, es, die ein Futler erst vollkommen machen, so daß es auch bei der Bedienung bei uns ausgenutzt wird und nicht zum Teil unentwickelt wieder abgeht. Besonders Stall und dann Phosphorsäure kann jedes Tier in geringer Menge, als ihm mit dem gewöhnlichen auf einem durch jahrzehntelange Bewirtschaftung an Stallweizenboden gewachsenen Futter verabreicht werden kann. Wollen Sie Ihren Viehstand — Ihren Stolz, Ihr Vermögen — bei bester Gesundheit erhalten, ihn widerstandsfähig gegen Seuchen machen und die höchsten Erträge aus ihm herauswirtschaften? — So kann Ihnen nur zu dem Schritte geraten werden, den Sie unbedingt in nächster Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

Ein Rest-Brot kommt an Nährwert 5 Hühnerkörnern gleich. Dabei beträgt der Preis für ein die befristeten Rest-Brot (5 und Rest zusammen) 5 Pfennig. Der Preis für 5 Hühnerkörner gegen heute durchschnittlich 70 Pfennig. Die Tatsache, daß ein Rest-Brot, ist aber wissenschaftlich nachweisbar. Die bayerische Schokoladen-Industrie vereinigt zum erstenmal durch ihren Gehalt an Vitaminen und Mineralien zugleich höchste Nährkraft und höchsten Wohlgeschmack. Rest-Brot geben gesunde Knochen. Gesundheit macht zufrieden. Darum verwenden Sie nur „Rest“ auf dem Markt in der Küche, dann werden Ihre Kinder gesund und stark!

Von dem derzeitigen allgemein schlechten Geschäftslage nach dem letzten Wirtschaftsbericht der Deutschen Bank in ganz besonderer Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

„Ihr Vieh darbt!“ „Rein,“ sagen Sie, „denn ich füttere gut und ausreichend, ich lasse es selbst an dem fetteren ausländischen Kraftfutter nicht fehlen.“ Und doch: die Ernährung Ihres Viehes ist nicht vollkommen! — Es befehlt und benagt die Wasserstände seiner Umgebung, Schweine fressen Wästel, Schafe Laubwolle, das Geflügel raupft sich Federn aus und pickt Ackerwerkzeuge stellen sich auch gelegentlich ein. Sie halten vielleicht diese Vorkommnisse für beschwerlich oder üble Angelegenheiten, die zufällige sind. Rein, Sie sind ein bedrohliches Anzeichen dafür, daß Ihre Fütterungsform nicht die richtige ist. Ihrem Vieh erkrankt es allerdings nicht an Eiweiß, Fett und Zucker (Kohlenhydrate), die Nahrung ist lediglich zu arm an Mineralstoffen. Diese aber, es, die ein Futler erst vollkommen machen, so daß es auch bei der Bedienung bei uns ausgenutzt wird und nicht zum Teil unentwickelt wieder abgeht. Besonders Stall und dann Phosphorsäure kann jedes Tier in geringer Menge, als ihm mit dem gewöhnlichen auf einem durch jahrzehntelange Bewirtschaftung an Stallweizenboden gewachsenen Futter verabreicht werden kann. Wollen Sie Ihren Viehstand — Ihren Stolz, Ihr Vermögen — bei bester Gesundheit erhalten, ihn widerstandsfähig gegen Seuchen machen und die höchsten Erträge aus ihm herauswirtschaften? — So kann Ihnen nur zu dem Schritte geraten werden, den Sie unbedingt in nächster Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

Ein Rest-Brot kommt an Nährwert 5 Hühnerkörnern gleich. Dabei beträgt der Preis für ein die befristeten Rest-Brot (5 und Rest zusammen) 5 Pfennig. Der Preis für 5 Hühnerkörner gegen heute durchschnittlich 70 Pfennig. Die Tatsache, daß ein Rest-Brot, ist aber wissenschaftlich nachweisbar. Die bayerische Schokoladen-Industrie vereinigt zum erstenmal durch ihren Gehalt an Vitaminen und Mineralien zugleich höchste Nährkraft und höchsten Wohlgeschmack. Rest-Brot geben gesunde Knochen. Gesundheit macht zufrieden. Darum verwenden Sie nur „Rest“ auf dem Markt in der Küche, dann werden Ihre Kinder gesund und stark!

Von dem derzeitigen allgemein schlechten Geschäftslage nach dem letzten Wirtschaftsbericht der Deutschen Bank in ganz besonderer Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

„Ihr Vieh darbt!“ „Rein,“ sagen Sie, „denn ich füttere gut und ausreichend, ich lasse es selbst an dem fetteren ausländischen Kraftfutter nicht fehlen.“ Und doch: die Ernährung Ihres Viehes ist nicht vollkommen! — Es befehlt und benagt die Wasserstände seiner Umgebung, Schweine fressen Wästel, Schafe Laubwolle, das Geflügel raupft sich Federn aus und pickt Ackerwerkzeuge stellen sich auch gelegentlich ein. Sie halten vielleicht diese Vorkommnisse für beschwerlich oder üble Angelegenheiten, die zufällige sind. Rein, Sie sind ein bedrohliches Anzeichen dafür, daß Ihre Fütterungsform nicht die richtige ist. Ihrem Vieh erkrankt es allerdings nicht an Eiweiß, Fett und Zucker (Kohlenhydrate), die Nahrung ist lediglich zu arm an Mineralstoffen. Diese aber, es, die ein Futler erst vollkommen machen, so daß es auch bei der Bedienung bei uns ausgenutzt wird und nicht zum Teil unentwickelt wieder abgeht. Besonders Stall und dann Phosphorsäure kann jedes Tier in geringer Menge, als ihm mit dem gewöhnlichen auf einem durch jahrzehntelange Bewirtschaftung an Stallweizenboden gewachsenen Futter verabreicht werden kann. Wollen Sie Ihren Viehstand — Ihren Stolz, Ihr Vermögen — bei bester Gesundheit erhalten, ihn widerstandsfähig gegen Seuchen machen und die höchsten Erträge aus ihm herauswirtschaften? — So kann Ihnen nur zu dem Schritte geraten werden, den Sie unbedingt in nächster Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

Ein Rest-Brot kommt an Nährwert 5 Hühnerkörnern gleich. Dabei beträgt der Preis für ein die befristeten Rest-Brot (5 und Rest zusammen) 5 Pfennig. Der Preis für 5 Hühnerkörner gegen heute durchschnittlich 70 Pfennig. Die Tatsache, daß ein Rest-Brot, ist aber wissenschaftlich nachweisbar. Die bayerische Schokoladen-Industrie vereinigt zum erstenmal durch ihren Gehalt an Vitaminen und Mineralien zugleich höchste Nährkraft und höchsten Wohlgeschmack. Rest-Brot geben gesunde Knochen. Gesundheit macht zufrieden. Darum verwenden Sie nur „Rest“ auf dem Markt in der Küche, dann werden Ihre Kinder gesund und stark!

Von dem derzeitigen allgemein schlechten Geschäftslage nach dem letzten Wirtschaftsbericht der Deutschen Bank in ganz besonderer Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

„Ihr Vieh darbt!“ „Rein,“ sagen Sie, „denn ich füttere gut und ausreichend, ich lasse es selbst an dem fetteren ausländischen Kraftfutter nicht fehlen.“ Und doch: die Ernährung Ihres Viehes ist nicht vollkommen! — Es befehlt und benagt die Wasserstände seiner Umgebung, Schweine fressen Wästel, Schafe Laubwolle, das Geflügel raupft sich Federn aus und pickt Ackerwerkzeuge stellen sich auch gelegentlich ein. Sie halten vielleicht diese Vorkommnisse für beschwerlich oder üble Angelegenheiten, die zufällige sind. Rein, Sie sind ein bedrohliches Anzeichen dafür, daß Ihre Fütterungsform nicht die richtige ist. Ihrem Vieh erkrankt es allerdings nicht an Eiweiß, Fett und Zucker (Kohlenhydrate), die Nahrung ist lediglich zu arm an Mineralstoffen. Diese aber, es, die ein Futler erst vollkommen machen, so daß es auch bei der Bedienung bei uns ausgenutzt wird und nicht zum Teil unentwickelt wieder abgeht. Besonders Stall und dann Phosphorsäure kann jedes Tier in geringer Menge, als ihm mit dem gewöhnlichen auf einem durch jahrzehntelange Bewirtschaftung an Stallweizenboden gewachsenen Futter verabreicht werden kann. Wollen Sie Ihren Viehstand — Ihren Stolz, Ihr Vermögen — bei bester Gesundheit erhalten, ihn widerstandsfähig gegen Seuchen machen und die höchsten Erträge aus ihm herauswirtschaften? — So kann Ihnen nur zu dem Schritte geraten werden, den Sie unbedingt in nächster Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

Ein Rest-Brot kommt an Nährwert 5 Hühnerkörnern gleich. Dabei beträgt der Preis für ein die befristeten Rest-Brot (5 und Rest zusammen) 5 Pfennig. Der Preis für 5 Hühnerkörner gegen heute durchschnittlich 70 Pfennig. Die Tatsache, daß ein Rest-Brot, ist aber wissenschaftlich nachweisbar. Die bayerische Schokoladen-Industrie vereinigt zum erstenmal durch ihren Gehalt an Vitaminen und Mineralien zugleich höchste Nährkraft und höchsten Wohlgeschmack. Rest-Brot geben gesunde Knochen. Gesundheit macht zufrieden. Darum verwenden Sie nur „Rest“ auf dem Markt in der Küche, dann werden Ihre Kinder gesund und stark!

Von dem derzeitigen allgemein schlechten Geschäftslage nach dem letzten Wirtschaftsbericht der Deutschen Bank in ganz besonderer Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

„Ihr Vieh darbt!“ „Rein,“ sagen Sie, „denn ich füttere gut und ausreichend, ich lasse es selbst an dem fetteren ausländischen Kraftfutter nicht fehlen.“ Und doch: die Ernährung Ihres Viehes ist nicht vollkommen! — Es befehlt und benagt die Wasserstände seiner Umgebung, Schweine fressen Wästel, Schafe Laubwolle, das Geflügel raupft sich Federn aus und pickt Ackerwerkzeuge stellen sich auch gelegentlich ein. Sie halten vielleicht diese Vorkommnisse für beschwerlich oder üble Angelegenheiten, die zufällige sind. Rein, Sie sind ein bedrohliches Anzeichen dafür, daß Ihre Fütterungsform nicht die richtige ist. Ihrem Vieh erkrankt es allerdings nicht an Eiweiß, Fett und Zucker (Kohlenhydrate), die Nahrung ist lediglich zu arm an Mineralstoffen. Diese aber, es, die ein Futler erst vollkommen machen, so daß es auch bei der Bedienung bei uns ausgenutzt wird und nicht zum Teil unentwickelt wieder abgeht. Besonders Stall und dann Phosphorsäure kann jedes Tier in geringer Menge, als ihm mit dem gewöhnlichen auf einem durch jahrzehntelange Bewirtschaftung an Stallweizenboden gewachsenen Futter verabreicht werden kann. Wollen Sie Ihren Viehstand — Ihren Stolz, Ihr Vermögen — bei bester Gesundheit erhalten, ihn widerstandsfähig gegen Seuchen machen und die höchsten Erträge aus ihm herauswirtschaften? — So kann Ihnen nur zu dem Schritte geraten werden, den Sie unbedingt in nächster Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie behauptet. So ist beispielsweise die Schokoladenindustrie in Saalfeld entgegen einigen tendenziös entstellten Berichten voll beschäftigt und hat sogar umfangreiche Produktionspläne vorgenommen.

Ein Rest-Brot kommt an Nährwert 5 Hühnerkörnern gleich. Dabei beträgt der Preis für ein die befristeten Rest-Brot (5 und Rest zusammen) 5 Pfennig. Der Preis für 5 Hühnerkörner gegen heute durchschnittlich 70 Pfennig. Die Tatsache, daß ein Rest-Brot, ist aber wissenschaftlich nachweisbar. Die bayerische Schokoladen-Industrie vereinigt zum erstenmal durch ihren Gehalt an Vitaminen und Mineralien zugleich höchste Nährkraft und höchsten Wohlgeschmack. Rest-Brot geben gesunde Knochen. Gesundheit macht zufrieden. Darum verwenden Sie nur „Rest“ auf dem Markt in der Küche, dann werden Ihre Kinder gesund und stark!

Von dem derzeitigen allgemein schlechten Geschäftslage nach dem letzten Wirtschaftsbericht der Deutschen Bank in ganz besonderer Nähe die Schokoladenindustrie betreffen. Gegenüber dem schmerzhaften, daß sich die Schokoladenindustrie